

Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 6: Was in der Vergangenheit begraben liegt

"Verdammt, wo kann Shizu nur sein? Ich kann doch schlecht nach ihr rufen, ohne unbemerkt zu bleiben. Hinterher kommt der Oro doch noch aus seinem Zimmer gekrochen und verlangt irgendwas Ekelhaftes von mir" überlegte er leise für sich und lief den nächsten Gang hinab, während er den ekelhaften Gedanken an Orochimaru wieder verdrängte.

"Ich verstehe sowieso nicht, wieso Saori unbedingt ihren Standpunkt vertreten musste. Gefühlstaube Nuss" seufzte er, denn er kannte Saori schon relativ gut, im Gegensatz zu Shizu, welche nur die nötigsten Dinge von sich erzählte.

Natürlich wusste er, dass seine bekommene Zwillingschwester ein sehr wehleidiger Mensch war.

Kompliziert war sie auch ein wenig und natürlich besaß sie ebenso einige Macken, die jedoch jeder Mensch mehr oder weniger besaß.

Seufzend und sein Wissen über Shizu verdrängend, die er nun im Laufe der Zeit vermutlich besser kennen lernen würde, wie eben auch Saori, schlug er den Weg zum nächsten Gang ein, blieb auf der Stelle stehen und blickte in die prüfenden Augen des jungen Uchiha, welcher sich offensichtlich fragte, weshalb er, Yoshi, sein Training schwänzte.

"Immer geschmeidig bleiben, Sasuke. Hast du Shizu gesehen?" erhob Yoshi sofort seine Stimme, um Sasuke zu beruhigen, der sehr wenig Verständnis für sein Schwänzen aufbrachte.

"Nein... Sollte ich sie etwa gesehen haben?" erwiderte der junge Uchiha mit einer berechtigten Gegenfrage, denn er hatte die Schwarzhaarige nicht gesehen, wobei er sich auch fragte, wieso sie bei ihm sein sollte.

"Na hoffentlich ist sie nicht Orochimaru in die Arme gelaufen. Der Gedanke ist gruselig" murmelte Yoshi überlegend, denn seine Zwillingschwester war wirklich sehr aufgewühlt gewesen und hatte sich mit Sicherheit keine ernsthafte Gedanken darüber gemacht, wohin sie eigentlich flüchten sollte, um vorerst ein wenig ihre Ruhe zu haben.

Angewidert schüttelte er seinen Kopf, um diese kranken Vorstellungen zu vertreiben, die Shizu zeigten, welche von Orochimaru gegen ihren Willen angefasst wurde.

Nein, dieses Schicksal wünschte er nicht einmal Sasuke, obwohl er natürlich nicht beurteilen konnte, was Orochimaru in den letzten Jahren mit dem jungen Uchiha angestellt haben könnte.

"Ich glaube kaum, dass sie freiwillig zu Orochimaru gehen würde. Sie schien sich sogar vor ihm zu fürchten, sonst hätte sie mir wohl kaum diesen Handel vorgeschlagen, um Schutz von mir zu bekommen" erläuterte Sasuke und Yoshi wirkte im ersten Moment verwundert.

"Dann hat sie diesen Handel...". "Richtig. Saori hat ihr umsonst Vorwürfe gemacht, weil deine Zwillingschwester an euer Wohlergehen dachte. Unter anderen Umständen wäre es vermutlich nie zu dieser Abmachung gekommen, obwohl ich auch ohne Abmachung an Informationen kommen würde, weil sie mich offenbar sehr mag. Ich hätte leichtes Spiel mit ihr, wenn ich meinen Charme einsetzen würde" unterbrach der junge Uchiha den Schwarzhaarigen und legte ein amüsiertes Lächeln auf, als sich die Gesichtszüge von Yoshi verhärteten und seine Hände zu Fäusten ballte.

"Wage es nicht, Sasuke. Ich mache dir dein Leben zur Hölle, wenn du Shizu verarschen solltest" presste Yoshi wütend zwischen den Zähnen hervor, obwohl er natürlich wusste, dass er keine Chance gegen ihn hatte.

Irgendwann, wenn er seine Fähigkeit kontrollieren konnte, hätte er jedoch eine Chance und würde, sollte Sasuke mit Shizu spielen, um Informationen zu bekommen, sich an ihm rächen.

"Ganz der große Bruder" stellte Sasuke nüchtern fest und wollte seinen Weg schon fortsetzen, doch Yoshi versperrte ihm den Weg, weshalb er abwartend in die goldenen Augen sah, die keinerlei Angst vor ihm zeigten.

"Ja und? Jeder große Bruder würde auf seine kleinen Geschwister aufpassen. So etwas nennt sich Geschwisterliebe" brüllte Yoshi und wich einen Schritt zurück, als ihm bewusst wurde, was er eben eigentlich gebrüllt hatte und schluckte lautlos, als er in das Sharingan des jungen Uchiha blickte.

"Würdest du sie immer noch lieben können, wenn sie eure Familie töten würde? Nein, du würdest sie aus tiefsten Herzen hassen, trainieren ohne Unterlass, um stärker zu werden und sie anschließend jagen, um dich an ihr zu rächen. Deine Geschwisterliebe ist nur eine Illusion, die irgendwann wie eine Seifenblase zerplatzen wird" zischte Sasuke bedrohlich leise, stieß Yoshi zur Seite und setzte nun endlich seinen Weg fort, ohne den Schwarzhaarigen noch länger zu beachten, der mit einem Schrecken davon gekommen war.

"Als ob Shizu je meine Familie ermorden könnte" seufzte Yoshi, denn seine Familie lebte doch gar nicht mehr, wie auch die Familien von Saori und Shizu.

Nachdenklich setzte auch er schließlich seine Suche nach Shizu fort und erkundete die nächsten Räume, allerdings ohne jeglichen Erfolg.

"Er hätte mir wenigstens bei der Suche helfen können. Genau, weil er ihr unbedingt unter die Nase reiben musste, dass er Heuchler nicht ausstehen kann, obwohl er der größte Heuchler überhaupt ist. Arrogantes arschloch" murrte Yoshi und schrak zusammen, als er plötzlich eine Hand auf seiner Schulter spürte.

"Du und Saori scheint eine weniger hohe Meinung von mir zu haben" hörte er die Stimme des jungen Uchiha und murrte etwas Unverständliches vor sich her, obwohl er Sasuke insgeheim zustimmen musste.

"Stalkst du mich etwa oder was willst du von mir?" erwiderte Yoshi und schlug die Hand von seiner Schulter, um die Frage mit jener Geste zu beantworten.

Nein, er hatte tatsächlich keine hohe Meinung von Sasuke und er hatte auch kein Problem damit, jene Meinung offen zu sagen, denn Sasuke durfte ruhig wissen, wie er

über diesen arroganten Kerl dachte.

"Ich wollte dir lediglich die Information geben, wo sich Shizu im Augenblick aufhält" erwähnte Sasuke, ohne seine Miene zu verziehen und streckte seine linke Hand aus, um in die Richtung zu zeigen.

"Sie hat die Unterkunft verlassen und müsste im Wald zu finden sein. Östliche Richtung" berichtete der junge Uchiha, denn in jener Himmelsrichtung hatte er ihren Chakrafluss erkennen können, als er zuvor sein Sharingan in seiner Wut verwendet hatte.

"Alles klar. Gehen wir" erwiderte Yoshi und lief in die Richtung, in die Sasuke eben noch gezeigt hatte.

"Wir?" hinterfragte der junge Uchiha und verschränkte seine Arme vor der Brust, denn er hatte mit keinem einzigen Wort erwähnt, dass er den Schwarzhaarigen begleiten würde.

Wozu auch?

Es interessierte ihn nicht, wo sich die Testpersonen aufhielten, so lange sie ihr Training bei ihm absolvierten.

"Du wirst gefälligst mit mir kommen, Mr. Arrogant. Du hast Shizu mit deinen Worten verletzt, also ist es deine Aufgabe, mit ihr zu reden und dich bei ihr zu entschuldigen" warf Yoshi ihm vor und wartete darauf, dass der junge Uchiha endlich seinen Arsch bewegte.

"Ich habe nur meinen Standpunkt vertreten, Yoshihiro. Dafür muss ich mich wohl kaum bei ihr entschuldigen" erwiderte Sasuke, seufzte genervt und trat zum Schwarzhaarigen heran, der nach wie vor auf ihn wartete.

"Wieso setzt du dich so sehr für sie ein? Du bist nicht einmal ihr leiblicher Bruder und trotzdem faselst du etwas von Geschwisterliebe" wollte er in Erfahrung bringen und lief neben Yoshi her, denn offenbar wurde ihm keine Wahl gelassen, auch wenn er natürlich einfach in sein Zimmer verschwinden und diese dämliche Angelegenheit ignorieren könnte.

"Ich setze mich für sie ein, weil ich sie mag und wir miteinander befreundet sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie meine leibliche Schwester ist oder nicht. Ich übernehme gerne die Rolle des großen Bruders und außerdem würde ich dasselbe für Saori tun, wenn du sie derart fertig machen würdest, obwohl Saori gar keinen Beschützer braucht" erklärte Yoshi und stieg einige Stufen empor, dicht gefolgt von Sasuke, der einige Male blinzelte, als er von dem hellen Sonnenlicht geblendet wurde und nun die Führung durch den Wald übernahm.

Eine Antwort erhielt Yoshi nicht, was ihn verärgerte, weil es dem jungen Uchiha im Grunde gar nicht zu interessieren schien, weshalb er, Yoshi, sich um seine Freunde kümmerte.

Schließlich blieb Sasuke ohne Vorwarnung stehen, weshalb er ihn ungewollt anrampelte und sah ihn murrend von der Seite her an.

"Zwei Meter entfernt. Hinter dem Baum dort" erläuterte Sasuke und lauschte in die Stille hinein, hörte sehr wohl leise Schluchzlaute und nickte in jene Richtung, in die Yoshi gehen sollte.

"Du bist so ein eiskalter Mensch, Sasuke. Du hast es gar nicht verdient, derart begehrt zu werden und soviel Aufmerksamkeit zu bekommen" zischte Yoshi und ließ Sasuke

einfach an Ort und Stelle stehen, dem seine Anmerkung ebenso wenig zu interessieren schien, wie die Tatsache, dass Shizu verbittert weinte.

Nach nur wenigen Schritten entdeckte er seine Zwillingschwester an einen Baumstamm gelehnt sitzen, ihren Kopf auf ihre Knie gebettet, während sie ihre Arme um die angezogenen Beine geschlungen hatte.

Worte waren eben schlimmer als Schläge, diese Erfahrung hatte er in der Vergangenheit selbst machen müssen, weil er eben schwul war, aber im Gegensatz zu ihr besaß er inzwischen ein gesundes Selbstvertrauen, weshalb verletzend Worte an ihm abprallten.

Leise seufzend ging er neben ihr in die Hocke und legte seine linke Hand auf ihre bebende Schulter, um sie wissen zu lassen, dass er bei ihr war und immer ein offenes Ohr für sie und auch Saori haben würde.

"Saori würde besser zu Sasuke passen, oder? Sie verstellt sich nicht und ihr... Ihr tut er auch nicht weh" nuschte Shizu und hob ihr Gesicht, um Yoshi fragend in die Augen zu sehen.

"So ein Schwachsinn, Shizu. Saori ist eben so, wie sie nun mal ist. Sie wollte dir mit ihren Worten nicht weh tun. Du kennst doch unsere Saori" versuchte er sie erst einmal zu beruhigen und blickte über seine Schulter, als er leise Schritte hörte.

"Wieso greifen dich meine Worte dermaßen an? Es entsprach nicht meiner Absicht, dir seelisch zu schaden, Shizu. Ich habe nur gesagt, dass du dich nicht verstellen sollst, nur um meine Aufmerksamkeit zu bekommen. Meine Aufmerksamkeit besitzt ihr bereits, weil euch Fähigkeiten gegeben wurden, die ich in Anspruch nehmen will" erklärte Sasuke seine Worte, die nun einmal der Wahrheit entsprachen und lehnte sich gegen den breiten Baumstamm.

"Du hast doch behauptet, mich zu kennen. Demnach solltest du doch wissen, wie meine Worte gemeint waren" fügte er leise hinzu, denn Shizu sollte doch eigentlich in der Lage sein, ihn so zu akzeptieren, wie er nun mal war.

Er wäre nicht mehr Uchiha Sasuke, wenn er sein Verhalten auf einmal verändern würde.

"Ja, ich weiß, Sasuke. Es lag auch nicht an dir, sondern eher an Saori, die dir recht gegeben hat. Sie verhält sich eben natürlich, was mir wiederum sehr schwer fällt. Ich will eben nicht zeigen, wie viele Macken ich habe und... Es ist schwierig, dir zu erklären, was ich im Moment empfinde" erwiderte Shizu leise und senkte ihren Kopf, als sich erneute Tränen in ihren bereits geröteten Augen bildeten.

"Shizu und ich wurden in unserer Kindheit sehr oft gemobbt, Sasuke. Ich, wegen meiner Homosexualität und Shizu, weil sie mit einem Geburtsfehler aufgewachsen ist. Ich habe mit den Jahren gelernt, zu meiner Homosexualität zu stehen und inzwischen genügend Selbstvertrauen entwickelt, aber... Shizu eben nicht. Deswegen verstellt sie sich sehr oft, um eben nicht zu zeigen, wie leicht sie durch einfache Worte zu verletzen ist" versuchte Yoshi dem jungen Uchiha verständlich zu machen, damit er seine Meinung über Shizu ein wenig überdachte.

Sie war keine Heuchlerin, sondern nur eine junge Frau, die sich mit ihrer Fassade zu schützen versuchte.

"Deswegen siehst du also zu mir auf" stellte Sasuke für sich selbst fest und schloss für einen kurzen Moment seine schwarzen Augen, um die neuen Informationen auf sich wirken zu lassen.

"Ich werde dir genügend Selbstvertrauen einbläuen, wenn du mich machen lässt, Shizu. Ich werde dir allerdings nicht aus reiner Nächstenliebe helfen, sondern um ein halbwegs vernünftiges Team auf die Beine zu stellen und keine Person an meiner Seite gebrauchen kann, die sich allein durch Worte aus der Fassung bringen lässt" fügte er hinzu und ignorierte den strafenden Blick des Schwarzhaarigen, der offenbar mit seinen ehrlichen Worten nicht einverstanden zu sein schien.

"Wie eine Art Mentor?" fragte Shizu leise in die aufkommende Stille hinein und hielt ihren Kopf gesenkt, weil er einfach verdammt ehrlich zu ihr war.

"Wenn du mich als Mentor ansehen willst?" entgegnete Sasuke und zuckte mit seinen Schultern.

"Und jetzt solltest du dich am Riemen reißen, Shizu. Nimm dir ein Beispiel an deinen Zwillingbruder, der dich vor mir beschützen will" fuhr er fort und lächelte amüsiert über den tödlichen Blick, welcher ihn nicht wirklich beeindruckte.

Angst hatte er vor Yoshi nicht.

Er war eher erstaunt über die Tatsache, dass sich der Schwarzhaarige mit ihm anlegte, obwohl er ihm überhaupt nicht das Wasser reichen konnte.

Shizu erhob sich, wischte sich die letzten Tränen aus den Augen und blickte abwechselnd zwischen Yoshi und Sasuke hin und her.

Was war bloß in ihrer Abwesenheit vorgefallen?

Wieso wollte Yoshi sie vor Sasuke beschützen?

"Ich mache dir die Hölle heiß, wenn du das wirklich versuchst, Sasuke. Irgendwann bin ich kein Schwächling mehr, merke dir also meine Worte" drohte Yoshi, erhob sich nun ebenfalls aus seiner hockenden Haltung und legte beschützerisch seinen Arm um seine Zwillingsschwester, um seinen Standpunkt deutlich zu machen, während er im Augenwinkel sehr wohl die Verwunderung von Shizu bemerkte.

"Ich zittere schon vor Angst" scherzte Sasuke und fühlte sich seit langer Zeit einmal wieder wohl in seiner kleinen Welt, die nur aus Einsamkeit, Dunkelheit und intensivem Training bestand.

Insgeheim musste er sich eingestehen, dass ihm solche Momente, in denen er sich streiten konnte, doch ein wenig fehlten, zudem Yoshi ihm Paroli bot, ohne verängstigt zu wirken.

"Was ist denn los, Yoshi? Du musst mich doch nicht vor Sasuke beschützen" warf Shizu ein und legte ihre Hand beschwichtigend auf die Brust ihres Zwillingbruders, der mit den Zähnen knirschte.

"Shizu, heute Nacht darfst du bei mir schlafen, wenn du möchtest. Du kennst den Weg zu meinem Zimmer" trietzte Sasuke und genoss den Anblick, welcher ihm geboten wurde.

Shizu, welche durch seine Einladung errötete und offenbar nicht wusste, wie sie reagieren sollte und Yoshi, dessen Augen sich zu schmalen Schlitzeln verengten.

"Shizu wird auf gar keinen Fall bei dir übernachten" brüllte Yoshi und ergriff die Hand seiner Zwillingsschwester, die er schließlich mit sich zog und Sasuke noch einmal mit tödlichen Blicken strafte.

"Shizu, du wirst bei uns im Zimmer bleiben, hast du verstanden? Ich werde dich, wenn es sein muss, an unser Bett fesseln und dich im Auge behalten" ermahnte er sie und ignorierte ihre lauten Proteste und Befreiungsversuche.

"Er erinnert mich an einen gewissen blonden Idioten" murmelte Sasuke leise und

folgte den zweieigigen Zwillingen zurück in die Unterkunft.

Dieser übertriebene Beschützerinstinkt, den Yoshi an den Tag legte, nur um Shizu zu beschützen, amüsierte ihn sehr und allmählich verspürte er Gefallen an sein neu aufgestelltes Team.

Natürlich erwartete ihnen noch ein hartes Training mit ihm, vor allem Shizu würde in den nächsten zwei Wochen den ein oder anderen Heulkampf erleiden, weil er sie mit verletzenden Worten attackieren musste, um ihr Selbstvertrauen zu stärken, aber er blickte mit äußerster Zuversicht in die Zukunft.

Jene Zukunft, auf die er schon seit Jahren wartete.

Jene Zukunft, die über das Schicksal seines großen Bruders entscheiden würde.

Jene Zukunft, die er mit seinen klaren Augen betrachtete.

~Outtakes~

"Verdammt, wo kann Shizu nur sein? Ich kann doch schlecht nach ihr rufen, ohne unbemerkt zu bleiben. Hinterher kommt der Oro doch noch aus seinem Zimmer gekrochen und verlangt irgendwas Ekelhaftes von mir" überlegte er leise für sich und lief den nächsten Gang hinab, während er den ekelhaften Gedanken an Orochimaru wieder verdrängte.

"Warum sollte ich das tun?" ertönte eine Stimme direkt hinter ihm, die ihm einen gewaltigen Schauer über den Rücken jagte, drehte sich ruckartig herum und wich einige Schritte zurück, geriet ins Straucheln und fiel auf seinen Allerwärtesten.

Jene Person, der sie nun nicht hatte begegnen wollen, trat näher, leckte sich über die Lippen und ging vor ihm in die Hocke.

"Deine Zwillingsschwester ist eher mein Fall, Yoshihiro. Du hast also nichts vor mir zu befürchten" grinste der Sannin amüsiert über die angewiderte Miene des Schwarzhaarigen, erhob seine rechte Hand nach ihm aus und berührte dessen Wange.

"Gewöhne dir diesen angewiderten Gesichtsausdruck ab" riet Orochimaru ihm, richtete sich wieder auf und kehrte Yoshi seinen Rücken zu.

"Du weißt, was ich meine, nicht wahr?" horchte der Sannin noch einmal nach und als er die leise Bejahung hörte, die ihm versicherte, dass Yoshi verstanden hatte, setzte er sich in Bewegung.

"Gewöhne dich einfach daran" rief Orochimaru noch, ehe er um die nächste Ecke bog und Yoshi allein mit seinen Gedankengängen ließ, welcher nun noch einmal einen Blick ins Drehbuch warf und gespielt heulte.

"Stalkst du mich etwa oder was willst du von mir?" erwiderte Yoshi und schlug die Hand von seiner Schulter, um die Frage mit jener Geste zu beantworten.

"Wenn du mich stalkst, sag es mir ins Gesicht, verstanden?" murrte der Schwarzhaarige, blieb ungerührt stehen, als Sasuke näher trat und spürte dessen warmen Atem an seinem linken Ohr.

"Ja, ich stalke dich, zufrieden?" schmunzelte Sasuke, hauchte Yoshi ins Ohr, welcher einen wohligen Seufzer ausstieß und die Arme um ihn legte.

"Mehr..." verlangte Yoshi, spürte wieder diesen warmen Atem an seinem Ohr und verkrallte seine Finger im Shirt des jungen Uchiha.

"So lange, bis ich komme" wisperte Yoshi dem jungen Uchiha ins Ohr, der widerum leise lachte, sich von ihm löste und ihm tröstend auf die Schulter klopfte.

"Das überlasse ich deinem Zukünftigen" schmunzelte Sasuke, ehe sie ihre Plätze wieder einnahmen, um diese Szene zu wiederholen.

"Shizu, heute Nacht darfst du bei mir schlafen, wenn du möchtest. Du kennst den Weg zu meinem Zimmer" trietzte Sasuke und genoss den Anblick, welcher ihm geboten wurde.

"Nenne mir die Zeit und ich werde da sein" ging sie auf seine Einladung ein, zwinkerte ihm zu und brachte Yoshi, der hatte antworten wollen, vollkommen aus dem Konzept. "Shizu, jetzt müssen wir diese schwierige Stelle noch einmal drehen. Weißt du eigentlich, wie schwer es ist, wütend zu spielen?" seufzte Yoshi und ließ seinen Kopf hängen, als er bemerkte, dass er von seiner Zwillingschwester ignoriert wurde.